

Mit frischem Wind unter den Flügeln zurück zu alter Stärke

Modellflug Mitte Mai hat Stefan Kaiser mit einem zweiten Platz in Belgien seine Saison lanciert. Die beiden grossen Highlights der Saison stehen dem Gampriner, der nach neun Jahren mit einer neuen Maschine antritt, aber noch bevor. Neben dem traditionellen Weltcupevent auf dem heimischen Flugplatz in Bendorf (6./7. Juli) misst sich Kaiser Anfang August auch auf der WM-Bühne.

VON MANUEL MOSER

Es ist nicht das erste Mal, dass Stefan Kaiser Seite an Seite mit den weltbesten Modellflugpiloten um die WM-Krone kämpft. Grossanlässe wie eben eine solche Weltmeisterschaft oder auch Einsätze an Europameisterschaften bilden für den Gampriner Jahr für Jahr das Saisonhighlight im Wettkampfkalendar. Und doch ist der diesjährige Wettbewerb, der vom 3. bis 10. August im italienischen Örtchen Calcinatello über die Bühne geht, etwas spezieller als sonst. «2008 stand ich genau auf diesem Flugplatz das erste Mal bei einem Grossanlass, der Europameisterschaft, am Start. Klar ist das besonders, jetzt dahin zurückzukehren», gesteht Kaiser.

Als Zwölftplatzierter zeigte der Unterländer aber bereits damals, welches grosses Talent in ihm schlummert. Nach und nach, mit der gewissen Erfahrung, kämpfte sich Kaiser näher heran an die Weltspitze, ja gehört seit einigen Jahren auch jedes Mal wieder zu den Anwärtern auf den Sieg. Beispiele gefällig? Da wäre der EM-Titel, den er sich im Jahr 2014 auf dem heimischen Flugplatz sicherte oder auch der 3. Platz an der Weltmeisterschaft 2015 in Dübendorf.

Eindecker statt Doppeldecker

Dass Kaiser in den darauffolgenden Jahren nicht mehr ganz an diese Topresultate anknüpfen konnte, schmälert seine Leistungen in keinem Fall. Platz 4 und 5 gab es an den Europameisterschaften 2016 und 2018, den 7. Rang holte er sich an der WM vor knapp eineinhalb



Stefan Kaiser freut sich auf den F3A-Weltcup Liechtenstein am 6. und 7. Juli auf dem MFGL-Modellflugplatz. (Foto: ZVG)

Jahren bei schwierigsten Bedingungen in Argentinien - ebenfalls Topresultate. «Zufrieden», wie er sagt, sei er mit seinen Flügen zwar immer gewesen. «Doch vor allem das Resultat an der letztjährigen EM (5. Platz d. Red) hat mich nicht so happy gemacht.»

Eine Veränderung oder wie Kaiser meinte «ein Neustart» oder «eine neue Herausforderung» musste her. Gesagt, getan! Nach über neun Jahren entschied sich der Gampriner dafür, dieses Jahr mit einem neuen Flugmodell in Angriff zu nehmen. Statt einem Doppeldecker setzt er nun auf einen Eindecker-Modell. Eine Umstellung, die nicht zu unterschätzen sei, mit der der heimische Pilot allerdings ziemlich schnell gut zurecht kam. Beim Weltcupwettkampf im belgischen Grandrieu im Mai liess er bis auf den Schweizer Sandro Matti alle Toppiloten hinter sich. «Ich hatte trotz schwieriger Bedingungen ein

wirklich sehr gutes Gefühl in der Luft. Dass am Ende der zweite Rang herauschaute, zeigt mir auch, dass auf jeden Fall noch mehr drin liegt», fügt er an und spielte damit auf die beiden Saisonhighlights im Sommer an.

«Prognose ist schwierig»

Vor der Weltmeisterschaft in Italien, quasi die Generalprobe, wird Kaiser seine neue Maschine auch schon beim F3A-Weltcup Liechtenstein - vormals Internationales Freundschaftsfliegen (IFF) - in die Lüfte steigen lassen (6./7. Juli). Die Wettkämpfe auf dem Flugplatz in Bendorf nimmt der 27-jährige, nachdem seine Siegesserie 2017 gerissen ist, wieder als Titelverteidiger in Angriff. Das Hauptaugenmerk will Kaiser dabei aber nicht auf die Platzierung legen - das gilt übrigens auch für die Weltmeisterschaft gut einen Monat später. «Ich muss den neuen Flieger ja noch kennenlernen

und möchte mich in erster Linie auf mich selbst und meine Stärken konzentrieren», sagt er. Was sich dann daraus ergebe, werde man sehen. «Das Niveau der Konkurrenz ist mittlerweile so hoch, dass eine Prognose ohnehin schwierig ist. Damit kann man sich dann auseinandersetzen, wenn es so weit ist», so Kaiser.

Stefan Kaisers bisherige Resultate

F3A Weltcup Liechtenstein (IFF)	
2018	1. Platz
2017	2. Platz
2016	1. Platz
2015	1. Platz
2013	1. Platz
2012	1. Platz
2011	1. Platz
Weltmeisterschaften	
2017 (Argentinien)	7. Platz
2015 (Schweiz)	3. Platz
2013	keine Teilnahme
2011 (USA)	9. Platz
2009 (Portugal)	12. Platz

Bemerkung: 2014 kein IFF, da die EM in Liechtenstein stattfand.